

Vorgelegt vom VDSG, LV Berlin, vertreten durch den Vorstand

1) Raumorientierter Lehrplanvorschlag für den Geographieunterricht 7 - 10

Im Teil 1 des Schulgesetzes für Berlin, § 1, ist festgelegt, dass „ (der) Auftrag der Schule ist, alle wertvollen Anlagen der Schülerinnen und Schüler zur vollen Entfaltung zu bringen und ihnen ein Höchstmaß an Urteilskraft, gründlichem Wissen und Können zu vermitteln...“.

In § 3 desselben Gesetzes steht: „ Die Schule soll Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen vermitteln,.....“.

Die vorgelegte Anhörungsfassung des Rahmenlehrplanes für Geographie setzt diese Anforderungen nach unserer Meinung nicht ausreichend um.

Geographie ist eine Raumwissenschaft, das heißt, Kenntnisse und Wissen über den Raum stehen im Vordergrund der

geographischen Arbeit. Im Teil A des Rahmenlehrplanes wird gefordert, dass „...die Auswahl von Themen und Inhalten die Systematik des jeweiligen Faches berücksichtigt...“. Wenn, wie in dem Rahmenlehrplan vorgesehen, ein ständiger Wechsel der behandelten Räume stattfindet, können kein nachhaltiges Raumverständnis und keine gesicherten Kenntnisse erreicht werden.

Die Geographie verfügt dank ihres wissenschaftlichen Charakters über Facetten, die auch historische, politische und wirtschaftliche Geographie fachintern abdecken. Von daher ist ein Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund nicht notwendig.

Inklusion muss im Sinne einer Differenzierung im Rahmenlehrplan angegeben werden.

Eine sinnvolle Leistungsbewertung erscheint uns nach der vorliegenden Fassung des Rahmenlehrplans nicht gegeben. Die vorliegende Fassung ist in der Schulpraxis nicht anwendbar. Hier bedarf es der Entwicklung einer grundlegend neuen und sachlich fundierten Systematik.

Auf der Basis unserer Überlegungen machen wir daher für den Teil C einen raumbezogenen Änderungsvorschlag auf der Basis der Anhörungsfassung. Der Raumbezug ist dabei keine sklavisch einzuhaltende Vorlage, sondern eine deutliche Leitlinie, die sowohl für Lehrer, die nicht über eine wissenschaftliche Fachausbildung verfügen, wie auch für die Verlage, die mit ihren Schulbüchern den „heimlichen Lehrplan“ sehr wirkungsvoll formulieren, hilfreich ist. Aktuelles Geschehen kann grundsätzlich in den Unterrichtsprozess einbezogen werden.

Fazit: Der Raumbezug muss unseres Erachtens moderat eingearbeitet werden.

3.1 Leben in Risikoräumen

Inhalte	Teilbereiche	Räume (vornehmliche Zuordnung)	Methoden
Extreme des Naturraumes	Plattentektonik	Asien	Profilskizzen.
Naturgefahren	Atmosphärische Prozesse	(Japan, Philippinen, Indonesien)	Puzzle
Naturrisiken	(Windsysteme, Zyklon, Tayfun)	Afrika, Sahara, Sahel, Dürre	Kartenskizzen,
Nutzung des Raumes	Klimatische Prozesse		Karten
	(Passat, innere Tropen)		Raumanalyse

Ändern: Lawine, Sturmflut, Muren: Eher zu den gemäßigten Breiten; „Naturesituationen“: :Das ist kein Fachbegriff!

Fehlender Zusammenhang: Leben in hochwassergefährdeten Gebieten und „Leben an Vulkanen“ liegen zu weit auseinander

3.2 Migration und Bevölkerung 7/8

besser: Bevölkerungsdynamik und Migration

Inhalt	Teilbereiche	Raum	Methode
<u>Bevölkerungswachstum</u>	Ursachen, Folgen Einflussmöglichkeiten	<u>Asien</u> China – politische Reaktion Indien	Kurvendiagramme Alterspyramide
<u>Binnenwanderung</u>	Landflucht Städtewachstum Wanderarbeiter	Thailand China	Arbeit mit Karten, Statistiken, Texten

<u>Migration</u>	freiwillige Migration erzwungene Migration	Mittlerer Osten (Bau)-Arbeiter Hongkong/ Singapur Haushaltshilfen Kambodscha, Afghanistan, Syrien Vertreibung / Flucht	s.o.
------------------	-----------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

Ändern: Längsschnitt Migration in Deutschland, dann globale Migration

Bei Ursachenforschung zur Migration ist eine räumliche Einschränkung notwendig, sonst bleibt alles an der Oberfläche.

3.3 Verstädterung als globale Erscheinung 7 / 8

Inhalt	Teilbereiche	Raum	Methode
Struktur und Entwicklung von Metropolregionen	Millionenstädte in verschiedenen Kulturkreisen Soziale Disparitäten	Afrika/ Asien China/ Indien evtl. Vergleich Tokyo – Singapur	Arbeit mit Karten Bildmaterial

Ändern: Metropolregion Berlin-Brandenburg in 9/10 verschieben.

Kein Zusammenhang zu vorhergehenden Themen wie „Leben in Risikoräumen“

In 7/8 kommt man auf Grund des Umfangs des Themas wegen der einstündigen Unterrichtszeit zu keiner sinnvollen Erarbeitung

3.4. Armut und Reichtum 7 / 8

Inhalt	Teilbereiche	Raum	Methode
Raumpotenziale und Herausforderungen	Tropischer Regenwald	Afrika Zentralafrika Südamerika Amazonastiefland	Raumanalyse
Disparitäten	Hunger und Überfluss Innerhalb eines Landes und global	Mexiko Südamerika Nordamerika	Verknüpfungen unterschiedlicher Informationen

Ändern: Handelsströme in 9 / 10 behandeln.

Vorher müssen „Ressourcen“ und die Vorkommen von Bodenschätzen behandelt werden. Danach ist die Behandlung von „Handelsströmen“ sinnvoll

3.5 Umgang mit Ressourcen 9 / 10

Inhalt	Teilbereiche	Raum	Methode
Ressourcen	Entstehung, Verfügbarkeit, Nutzen und Folgen	Nord- / Südamerika Afrika	Bodenuntersuchung (Freilandlabor) Arbeit mit Profilskizzen
natürliche Ressourcen	Boden Landwirtschaft heute: ökologisch und industriell geprägt Wasser Bewässerung	USA Äthiopien Jordanien Israel	s.o.
abiotische Rohstoffe	fossile Energieträger Rohöl / Gas	Alaska, Golfstaaten	Karten Filmmaterial
biotische Rohstoffe	Agrarprodukte Palmöl, Kakao Erdnüsse	Brasilien Westafrika Nordamerika	Satellitenkarten Filmmaterial

Ändern: Feinstaub in deutschen Städten (eher 3.7 oder 3.8). Führt hier sehr weit vom Thema ab.

3.6. Konflikte und Konfliktlösungen 9 / 10

Inhalt	Teilbereiche	Raum	Methode
Konflikte um Ressourcen	Wasser im Nahen Osten	Israel Euphrat /n Tigris	Karten Erstellen eigener Karten
	Bodenschätze Gebietsansprüche in der Arktis	Arktis / Antarktis	Beurteilung eigenes Handeln
	Fischfang / Nutzung der Weltmeere	Weltmeere	
Flächennutzungskonflikte	Verkehrswegebau in Deutschland	Deutschland Berlin (Autobahnbau)	Arbeit mit Plänen
	Naturschutzgebiete	Schwarzwald, Berlin	

Ändern: Unterricht im Fächerverbund ist bei den Themen in Geschichte: Massenmorde und PW: Terrorismus für Geografie nicht sinnvoll

3.7. Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung 9 / 10

Inhalt	Teilbereiche	Raum	Methode
Internationale Handelsbeziehungen	Rohstoffe Wasser Geldströme Autoindustrie	Nordamerika Asien --- --- Europa Südamerika	evtl. außerschulischer Lernort

Internationale Verkehrswege	s.o.	s.o.	Atlanten Aktuelle Statistiken
Internationale Handelsabkommen	Verträge / Abkommen aus der Sicht der jeweiligen Länder/ Staaten / Kontinente	s.o.	Vertragstexte analysieren und mit der Realität vergleichen

Ändern: Verwenden nicht-geographischer Fachbegriffe wie „Kommandozentrale der Textilbranche“

3.8 Deutschland in Europa und Europa in der Welt 9 / 10

Inhalt	Teilbereiche	Raum	Methode
Europäische Identität Grenzen setzen	EU Förderung von strukturschwachen Räumen seitens der EU Außenpolitik der EU	Ehemalige Kohlefördergebiete GB, Lausitzer Revier	außerschulischer Lernort

Ändern: „Konstruiertheit von Räumen“ kein Fachterminus. Besser: „Bildung von Räumen“.
Auswirkung internationaler Verträge auf das Raumverständnis (Euro-Zone)

2) Ein raumorientierter Lehrplanvorschlag für die 5./6. Klasse

Wir gehen davon aus, dass das Fach Geographie als eigenständiges, zumindest einstündiges Fach bestehen bleibt.

Der Konglomerat-Lehrplan „Gesellschaftswissenschaften“ für die Jahrgangsstufe 5/6 umfasst in der Anhörungsfassung vom 28.11.2014 30 Seiten, und zwar nur der Teil C. Dazu kommen die Teile A mit sieben Seiten und C mit 37 Seiten. Die Hoffnung,

dass Kinder auf der Basis dieser Fülle mehr Wissen erwerben und so klüger werden, kann zwar formuliert, aber nach unseren Erfahrungen nicht ernsthaft erwartet werden.

Die vornehmliche Aufgabe der Geographie in den Klassen 5 und 6 besteht darin, die fachlichen Grundlagen für die Orientierung im Raum sowie Kenntnisse zur näheren und weiteren Umgebung der Kinder zu vermitteln. Er sollte somit dem Prinzip

vom Nahen zum Fernen folgen. Steht in der Sachkunde eher der Berliner Raum im Vordergrund, folgen in der Logik Deutschland (5. Klasse) und Europa (6.Klasse). Das Schuljahr 2014 / 2015 besteht aus 39 Wochen Unterricht, bei einem Ein-Stunden-Fach sind das also 39 Unterrichtsstunden. Es ist realistisch, davon ein Viertel abzuziehen; diese Stunden gehen weg für Wandertage, Abitur, Tests u.Ä. Wir sprechen also von ca. 30 Stunden Unterrichtszeit.

Teil C : : Fünfte Klasse

Raum	Inhalt	Geographischer Bezug, Modelle und Systeme	Arbeitsvorschläge	Zeit
Erde	Erde ,Kontinente, Meere, Gradnetz, Maßstab, Klimadiagramm, Atlas, Register	Orientierung, Grundkenntnisse, Raumwahrnehmung, Klimadiagramm Berlin	Arbeit mit stummen Karten im Verbund mit dem Atlas, Puzzle, Globusbau	
Deutschland	Bundesländer, Hauptstädte, Nachbarländer, Grenzen, Großlandschaften	Politische Geographie, Physische Geographie, Kartenkunde: Physische Karte	übergreifend: Topographieübungen, zum Beispiel Reisen mit der Bahn, auf dem Straßen- und dem Gewässernetz, Kurzreferate zu Gegebenheiten auf den Reisewegen	
Deutschland Norddeutsche Tiefebene	Glaziale Serie, Küste, Hafenstadt, Landwirtschaftsbetriebe, Ruhrgebiet, Schwerindustrie, Braunkohle	Glaziale Serie, Agrargeographie, Urproduktion, Verarbeitungssektor	s.o. Exkursion Berliner Raum: Eiszeitformen, Bildauswertung, Auswertung von Filmsequenzen	
Deutschland Mittelgebirgsraum und Alpenvorland	Entstehung der Mittelgebirge, Erosion, verarbeitende Industrie, Finanzplatz Frankfurt	Physische Geographie, Wirtschaftsgeographie.	s.o. Profilskizze, Blockbild	
Deutschland Alpen	Tourismus und die Folgen	Wirtschaftssektor III Höhenstufen	s.o. Grundlagen der Statistik, Querschnitt,	

			Diagramme	
--	--	--	-----------	--

Teil C: Sechste Klasse

Raum	Inhalt	Geographischer Bezug, Modelle und Systeme	Arbeitsvorschläge	Zeit
Europa	Gliederung Europas, Grundzüge der Topographie, Landschaften, Meere, Gebirge, Flüsse, Sprachen, Bevölkerung	Orientierung, Topographie, Raumwahrnehmung	Stumme Karten, Kartenreisen, Kurzreferate zu Reisezielen, Atlasarbeit, Register, Physische Karte	
Europa Nordeuropa	Polarkreis, Gletscher, Eiszeit-Landschaft, Holzwirtschaft, Erzförderung, Nordseeerdöl, subpolare und gemäßigte Klimazone	Topographie Politische Geographie Physische Geographie Kartenkunde:	Stumme Karten, Kartenreisen, Kurzreferate zu Reisezielen, Atlasarbeit, Register, Physische und Thematische Karte, Auswertung von Filmsequenzen, Klimadiagramme im Vergleich, Bildauswertungen, Blockbild	
Europa Osteuropa, Südosteuropa	Kontinentalität Polen, baltische Staaten, Donauländer, Donaudelta, Karst	Topographie Politische Geographie	Stumme Karten, Kartenreisen, Kurzreferate zu Reisezielen, Atlasarbeit, Register, Physische und thematische Karte, Auswertung von Filmsequenzen, Klimadiagramme im Vergleich Bildauswertungen	

<p>Europa</p> <p>Südeuropa</p>	<p>Nord-und Süditalien, Vulkanismus, Tourismus, Mittelmeerklima, Sonderkulturen</p>	<p>Topographie, Wirtschaftsbeziehungen,Wi rtschaftsgeographie, Physische Geographie, Dienstleistungssektor</p>	<p>Stumme Karten, Kartenreisen, Kurzreferate zu Reisezielen, Atlasarbeit, Register, Physische und Thematische Karte, Auswertung von Filmsequenzen, Klimadiagramme im Vergleich, Bildauswertungen</p>	
<p>Europa</p> <p>Westeuropa</p>	<p>Frankreich: Zentralstaat, Paris</p> <p>Wirtschaftsbeziehungen</p> <p>Wirtschaftsverflechtung</p> <p>Belgien, Luxemburg</p> <p>Finanzplatz, europäische Institutionen</p> <p>Niederlande</p> <p>Küstenschutz, Rotterdam,</p> <p>Vereinigtes Königreich, Irland</p> <p>Industrialisierung und Entindustrialisierung</p> <p>Landschaftswandel</p> <p>Vergleich London, Paris und Berlin</p>	<p>Topographie</p> <p>EU</p> <p>Zentralismus</p> <p>Wirtschaftsgeographie,</p> <p>Agrargeographie,</p> <p>Daseinsgrundfunktionen</p>	<p>Stumme Karten, Kartenreisen, Kurzreferate zu Reisezielen, Atlasarbeit, Register, Physische und Thematische Karte, Auswertung von Filmsequenzen, Klimadiagramme im Vergleich, Bildauswertungen</p>	